



DER HUT BRENNT

Wie schon zu oft festgestellt und bewiesen, der Asfinag ist **NICHT** zu trauen. Ganz im Gegensatz zur Ihrer Ankündigung vor wenigen Wochen (DI Gruber) stellt sich abermals heraus, dass die Asfinag uns, die Bevölkerung dieser Naturpark-Region für sehr dumm verkaufen will.

Der Baubeginn wurde klammheimlich deutlich vorgezogen, das heisst, **so will es zumindest die Asfinag, die Betonierung und Asphaltierung unserer Naturpark-Region zum Wohle der Transitautobahn wird 2012 beginnen.**

Für uns alle bedeutet das, wie schon auf dem Foto gezeigt:

Der Hut brennt!

Diese hinter dem Rücken der Bevölkerung durchgezogene Beschleunigung zwingt auch uns Bürgerinitiativen zu einer schnelleren Gangart.

In Zusammenarbeit mit anderen Bürgerinitiativen werden wir versuchen, in jeder von der Transitautobahn betroffenen Gemeinde eine schlagkräftige Bürgerinitiative ins Leben zu rufen. Hier in St. Marein werden wir die Aufklärungsarbeit der BürgerInnen intensivieren, mit dem Ziel, dass die Bevölkerung **WIRKLICH** weiß, was auf sie zukommt.

So sehr sich das einige wünschen, das Projekt wird **keine** lokale Umfahrung sondern eine Transitautobahn, und der Lärm der schon **JETZT** für viele unerträglich ist, wird sich **VERVIELFACHEN**. Das gleiche gilt für Feinstaub und Abgase.

Unsere Region ist zur Verödung und zu wirtschaftlichem Abstieg verurteilt. Die Verschandelung wird zum Niedergang des „sanften Tourismus“ führen.

Nach Abschluss der zügig durchgeführten Aufklärungsarbeit werden wir mit Unterschriftslisten von Haus zu Haus gehen und jeden Wahlberechtigten um Unterstützung bitten.

Wir hoffen und erwarten, dass wir genügend Unterschriften bekommen, die wir dann dem Bürgermeister zur weiteren Verwendung vorlegen werden.

Unser Ziel muss es sein, dass die Bundesregierung ihren Entschluss wieder rückgängig macht, und die 1.22 Milliarden € an UNSEREN Steuergeldern einem sinnvolleren Projekt zugänglich macht.

Wir machen uns schuldig an der Zerstörung unserer Region, wenn wir von Haus aus sagen, dass es sinnlos ist, dagegen zu sein. Blinde Obrigkeitshörigkeit hat uns schon öfters das gebracht, was wir hinterher eigentlich nie gewollt haben.

Da unsere Aktivitäten auch Geld kosten (alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich) werden wir selbstverständlich versuchen, Mitglieder anzuwerben.

Unterstützen Sie bitte die Bürgerinitiative St. Marein in Ihrem Kampf gegen die Transitautobahn.

Dr. Gerhard Sprintschnik, 2008

[Zurück zur Startseite](#)

